

Sie sind herzlich eingeladen zur Info-Veranstaltung: Starkregen, Hochwasser, Bodenerosion begegnen

10. April 2019 18:30 - 21:00 Uhr Pestalozzi-Oberschule, Hintere Dorfstraße 17, Oderwitz

Nach einer Reihe schwerer Hochwasser in den letzten zehn Jahren in Oderwitz und Leutersdorf ist viel geleistet worden, um Schäden zu beseitigen und besser vorzusorgen. Es kann und muss aber noch viel mehr getan werden! Oderwitz und Leutersdorf engagieren sich darum seit 2018 als Modellgemeinden im Projekt RAINMAN. Das Projekt unterstützt Kommunen dabei, sich vor den verheerenden Folgen von Starkregen besser zu schützen. Wir möchten Sie über mögliche Maßnahmen für den Hochwasserschutz informieren und sprechen u.a. folgende Themen an: Private Vorsorge, Gefahrenabwehr, Hochwasserschutz durch die Landwirtschaft. Wir informieren Sie weiterhin über anstehende Planungen für den „Risikomanagementplan Spitzkunnersdorfer Wasser“.

Im Vorfeld: Wir suchen gute Beispiele für privaten Hochwasserschutz!

Für einen besseren Hochwasserschutz liegt die Verantwortung auf vielen Schultern. Darum eine Frage an Sie: **Was haben Sie auf ihrem Grundstück (und sonst in ihrem Lebensumfeld) unternommen, um sich und ihre Angehörigen, ihr Hab und Gut und ihre Umwelt besser vor Hochwasser zu schützen?** Wir sind an Ihren Ideen und Lösungen interessiert!

Wie können Sie mitmachen?

Zeigen Sie uns, was Sie oder Personen aus ihrem Umfeld in den letzten fünf Jahren für die Verbesserung des Hochwasserschutzes getan haben. Dies können sichtbare (materielle) Veränderungen sein, Änderungen des Verhaltens oder sonstiger Lebensumstände. Schicken Sie uns ein Foto und/oder eine kurze Beschreibung von allem, was Sie für gelungen halten bis zum 20. März 2019 über folgenden Zugang:

Sie haben kein Internet? Dann reichen Sie Fotos und kurze Beschreibungen unter Angabe des Fotostandorts und Ihres Namens in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „an RAINMAN“ einfach bei der Redaktion der Oderwitzer Nachrichten oder des Leutersdorfer Gemeindeblatts zur Weiterleitung an uns ein.

Was passiert mit Ihren Einsendung?

Die Mitarbeiter des Projektes RAINMAN sammeln Ihre positiven Beispiele und werten sie inhaltlich aus. Mit der Einsendung übertragen sie uns das Recht, die Daten im Rahmen des Projektes für die Dokumentation lokaler, privater Maßnahmen eines verbesserten Starkregenrisikomanagements zu nutzen. Ausgewählte Fotos werden wir unter Wahrung Ihrer Rechte in Projektpräsentationen und Publikationen einbinden. Wenn Sie nicht wünschen, dass Angaben veröffentlicht werden, die den Rückschluss auf Sie oder den Ort der Aufnahme erlauben, vermerken Sie dies bitte.

Warum machen wir einen solchen Aufruf?

Die private Eigenvorsorge ist von höchster Bedeutung für den Hochwasserschutz. Mit Ihren Einsendungen unterstützen Sie die Erforschung dieses Themas aus der „Betroffenenperspektive“. Sie leisten so einen äußerst wichtigen Beitrag zur Erarbeitung passgenauer Empfehlungen an Gemeindeverwaltungen.

Und was, wenn ich kein einziges gutes Beispiel weiß?

Dann merken Sie sich umso dringender den oben genannten Termin im Kalender vor. Nehmen Sie sich Zeit, sich zu informieren und mit uns ins Gespräch zu kommen! Falls Fragen offen bleiben sollten, finden Sie vor Ort einen Kummerkasten für Ihre Anregungen und Sorgen zum Hochwasserschutz.

Das Projekt RAINMAN wird vom Interreg Central Europe Programm gefördert. Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/17525.htm>; Kontakt: Dr.-Ing. Sabine Scharfe, Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, E-Mail: sabine.scharfe@smul.sachsen.de, Tel.: 0351 8928 4515.